

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 13

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Schweiz eine der blühendsten Provinzen aufweist. *Nn*

P. LAUENER: *Erlebte Schulprobleme*. Verlag Paul Haupt, Bern 1957. 123 S. Kart. Fr. 7.80.

Ein alter, guter, väterlicher Schularzt aus Bern plaudert hier in einer Reihe von lose aneinandergereihten Artikeln über die verschiedensten Schulprobleme, wie sie an den ‚Schuldoktor‘ im Laufe einer langen Tätigkeit herantreten. Das treffende Titelbild gibt den Charakter der ganzen Schrift wieder. Reif, ruhig, gütig und vernünftig nimmt ein Mann zu den Fragen Stellung, der wohl als Arzt sprechen möchte und die Grenzen seiner Zuständigkeit kennt, aber doch überall auch die seelischen, sozialen, menschlichen Probleme miteinbezieht. Wohl kaum eine Frage, die zwischen Eltern und Lehrern, den Kollegen untereinander oder den Schulbehörden besprochen werden, bleibt unberührt: Von den fruchtbarsten Tageszeiten zum Ferienproblem, von der Überforderung und den Examensnöten zu den körperlich behinderten Kindern, warum Buben wasserscheuer seien als Mädchen, ob Schulkinder Abzeichen verkaufen und Papier sammeln sollen usw. Nirgends werden Probleme dramatisiert. Überall glaubt man die beruhigende Stimme des Doktors zu hören, der zwar alle Fragen ernst nimmt, welche Kinder, Eltern, Lehrer und Behörden an ihn stellen und genau weiß, wo noch etwas besser zu machen wäre, aber nie das Kind mit dem Bade ausschütten möchte, weil er in seinen 30 Jahren so viel Gutes hat wachsen und reifen sehen, daß es jammerschade wäre, wenn man es nicht dankbar schätzen wollte. *L. K.*

#### Neue Bücher

THEODOR ALLENSPACH: *Du und die Briefmarken*. Doppelheft Nr. 187 (Reihe: Sammeln und Beobachten). Verlag Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW). 48 Seiten mit 107 Bildern in 17 Kapiteln. Vierfarbiger Umschlag. 60 Rp. Unter den Freizeitbeschäftigungen steht

das Sammeln von Briefmarken an erster Stelle. Diese künstlerisch oft sehr schönen Marken bilden einen Zauberteppich, der über Gebirge, Zeiten und Länder trägt. Man wird aufgemuntert, Geographie, Geschichte und Naturkunde zu studieren.

Darum ist von jeher das Briefmarkensammeln auch in den mittleren und oberen Schulklassen und besonders in der Sekundarschule ‚Trumpf‘ gewesen. Durch Unkenntnis verderben aber leider viele Marken, werden Sammlungen unrichtig angelegt. So müssen Enttäuschungen eintreten. Oft werden schöne Jugendsammlungen ‚verschleudert‘, die doch später in reiferen Jahren einen Grundstock für die weitere Sammlung bilden würden.

Um die Freunde der Briefmarken, namentlich die Jugend, vor Irrtümern zu bewahren, wurde dieses Werklein geschaffen, das in einer Auflage von 30 000 Stück schon nach einigen Jahren vergriffen war.

So ist eine neue Auflage nötig geworden, wofür der Verband Schweizerischer Philatelistenvereine finanziell zu ‚Gevatter‘ stand. Die 2. Auflage ist vollständig über-

arbeitet und auf den heutigen Stand der Philatelie gebracht worden.

Dem Verfasser, Theo Allenspach, aus unsern Reihen, gebührt Anerkennung und Dank. Und vor allem Nachfolge, daß wir unsere Jugend zu solch anregendem und werthafem Hobby führen – mit Hilfe dieses lebendig-gemütvoll geschriebenen und reich ausgestatteten Büchleins. *Nn*

GIOVANNI PAPINI: *Guckloch zur Welt*. Autorisierte Übersetzung von Anna von Nostitz. Verlag Josef Knecht, Carolus-Druckerei, Frankfurt a. M. 1957. Leinen DM 9.80.

Zwei Kategorien von Menschen – und von Lehrern – ist das letzte Buch, das Papini noch kurz vor seinem Tode im Juli 1956 veröffentlicht hat, zu empfehlen: den Pessimisten, die man oft am sichersten kuriert, indem man ihnen die Schwächen der Menschen und die Schäden der Zeit in noch grelleren Farben malt. Aber auch jene werden daraus reichlich Nutzen ziehen, die für menschlich echte und bleibende Werte blind geworden sind, sich dafür durch jegliche Neuerung blenden lassen. Ein Meisterwerk der deutschen Übersetzungskunst. *Jy*

### Gute Occasions-Pianos

sowie neue. Preiswert. Schriftliche Garantie.

**E. Hafner, Biel**  
Pianos  
Madretschstr. 42  
Tel. (032) 2 22 46

**Darlehen**  
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschub. Rückporto beilegen  
**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See

Zufolge Eröffnung einer progymnasialen Abteilung an der **Realschule Reinach BL** ist auf Frühjahr 1959 die Stelle eines

### Reallehrers

sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen.

Besoldung: Fr. 12 800.– bis Fr. 17 400.– zuzüglich Familien- und Kinderzulagen sowie Ortszulage von Fr. 1200.– (Ledige Fr. 940.–). Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber belieben ihre Anmeldung unter Beilage der Studienausweise (Mittellehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Universitätsstudium) bis 15. November 1958 zu richten an A. Feigenwinter, Präsident der Realschulpflege, Reinach BL.

### Für Schulschlager

in Flums bestgeeignetes Berghotel  
**Schönhalden**

1500 m ü. M. (100 Betten). Vom 5.–24. Januar und ab 9. März 1959 noch frei.

Offerten durch: *J. Linsi, Schönhalden, Flums*. Tel. (085) 8 31 96

---

Eine hervorragende Darstellung  
der Persönlichkeit  
des Heiligen Vaters!

DDr. Willy Lorenz in der ‚Furche‘,  
Wien

# Die große, neue wohlfeile Sonderausgabe

95. bis 102. Tausend der Originalausgabe. Liegt seit dem 1. Oktober 1958 vor  
Vollständig neu ausgestattet. Neuer Bilderteil auf 17 Kunstdruckseiten und  
Frontispice. 10. Auflage.

250 Seiten. In Leinen Fr. 8.10

## Pius XII.

Leben und Persönlichkeit. Von Otto Walter. Mit einem Vatikan-Tagebuch  
der Jahre seit 1946 versehen und ergänzt um den Anhang ‚Die wichtigsten  
Daten aus dem Leben Eugenio Pacellis‘.

*Das neue Buch, Bonn:* «Die literarische Darstellung dieser auf genauester Kenntnis  
der Einzelheiten beruhenden Papstbiographie ist in höchstem Maße zu rühmen.  
Sie unterscheidet sich von der trockenen Sachlichkeit des üblichen biographischen  
Stils so sehr, daß man das Buch nicht aus der Hand legt, bis die letzte Seite ge-  
lesen ist!»

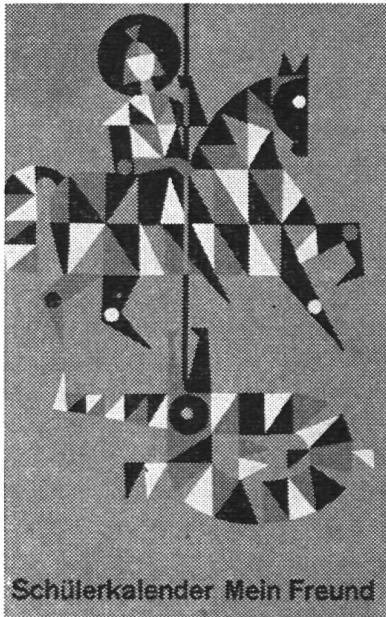
*Luxemburger Wort:* Der so früh verstorbene Papstbiograph hat es verstanden, Eu-  
genio Pacelli uns vor allem auch menschlich nahezubringen – Pacelli im Fami-  
lienkreis, als Studenten, als jungen Priester, dann als Würdenträger der Kirche,  
der zur höchsten Berufung aufsteigt. Für den Wert des unerhört fesselnden Werkes  
spricht, daß es in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde und in der Originalsprache  
die gewiß erfolgreichste Papstbiographie darstellt, die wir besitzen.»

*Radio New York:* «Wie nahe oder wie fern man dem großen alten Mann im Vati-  
kan geistig oder religiös stehen mag: niemand wird sich des tiefen Eindrucks er-  
wehren können, den die meisterhafte Darstellung dieser Persönlichkeit bietet!»

In allen Buchhandlungen

**Walter-Verlag Olten**

*Seckauer Hefte:* «Ein hinreißendes Werk! Man kann daneben kaum ein anderes  
stellen, das so wahrhaftig ist.»



Wieder ist er da, der treue und beliebte Freund der Jugend:

## Schülerkalender MEIN FREUND 1959

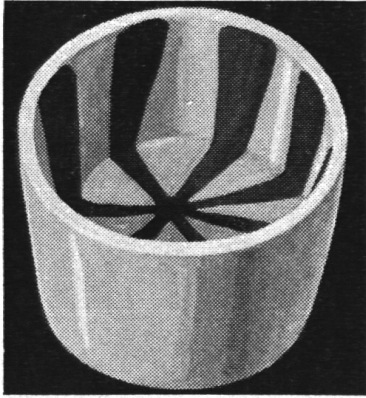
Preis nur Fr. 4.30

MEIN FREUND 1959 hat ein *neues, sehr schönes Kleid* erhalten ■ Die Besitzer werden sich darüber freuen! ■ Auch Bild und Textteil wurden verbessert und modernisiert ■ Die Leser werden staunen! ■ Zu alledem: reichhaltiger, interessanter Inhalt, viele Bilder, Bücherstübchen, Wettbewerbe, Versicherung ■ *Das alles zum gleichen Preis wie bisher!* ■ Dem sagt man ‚geschenkt‘! – wird sich mancher überlegen

MEIN FREUND 1959 – das ideale Geschenk für Buben und Mädchen

In Buchhandlungen und Papeterien zu beziehen WALTER-VERLAG OLTEN





## Da sind alle dabei!

Kein Wunder, denn Modellieren bereitet allen Spaß und ist eine willkommene Abwechslung. Auch wenig begabte Schüler und Träumer entfalten oft Fähigkeiten, die überraschen.

Ein nützlicher Wegweiser ist die neubearbeitete Schrift ‚Modellieren‘ von Lehrer A. Schneider. Diese zweite Ausgabe enthält zahlreiche Bilder sowie 25 kurzgefaßte Leitsätze für sicheres und freudiges Schaffen mit Ton (Fr. 2.25). Dürfen wir Ihnen dieses Büchlein zur Ansicht senden?

Der geschmeidige Bodmer-Ton ist gebrauchsfertig, er bröckelt nie und eignet sich besonders gut zum Modellieren. Er wird nach modernsten Verfahren in unserer neuen Fabrik hergestellt. Aus Bodmer-Ton geformte Gegenstände lassen sich bemalen, brennen und glasieren. Verlangen Sie Tonmuster mit Prospekt und eine Orientierung über die keramischen Albisit-Engobe-Farben; diese eignen sich besonders für das Bemalen von Figuren und Gegenständen.

**E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich 45 Töpferstraße 20 Telephon (051) 33 06 55**

### Gelegenheitskauf

Alle 24 Jahrgänge der ‚Schweizer Schule‘ von 1934–1957 sind zu verkaufen. Broschürenform, gut erhalten, Preis Fr. 200.–. Interessenten melden sich an Chiffre 142 der ‚Schweizer Schule‘, Olten.

Zu verkaufen

### Standmikroskope

100–300fach vergr. Fr. 30.–  
80–600fach vergr. mit 6 verschiedenen Vergr.  
2 Okulare Fr. 59.–

Postfach 238, Zürich 40



### Einwohnergemeinde Baar – Offene Lehrstellen

Zufolge Demission und Schaffung neuer Lehrstellen an den Schulen von Baar werden auf Frühjahr 1959 mit Stellenantritt am 13. April 1959 (Beginn des neuen Schuljahres 1959/60) folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### 1. Die Stelle eines evtl. zweier Sekundarlehrer

*Jahresgehalt:* Fr. 10 800.– bis Fr. 15 600.– nebst 4% Teuerungszulagen sowie Familien- und Kinderzulagen. Lehrpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber der sprachlich-historischen wie auch der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung belieben ihre handgeschriebene Anmeldung mit Photo und Zeugnissen sowie einem curriculum vitae bis *spätestens 30. November 1958* der Schulratskanzlei Baar einzureichen.

#### 2. Die Stelle einer Primarlehrerin an der Oberstufe, wenn möglich Abschlußklassenlehrerin

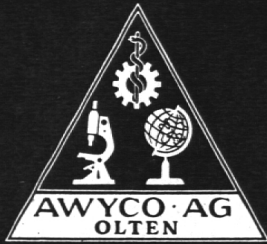
*Jahresgehalt:* Fr. 8300.– bis Fr. 11 900.– nebst 4% Teuerungszulagen. Lehrpensionskasse ist vorhanden. Abschlußklassenlehrerinnen erhalten eine jährliche Zulage von Fr. 600.–. Bewerberinnen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen sowie einem curriculum vitae bis *spätestens 30. November 1958* der Schulratskanzlei Baar einzureichen.

#### 3. Die Stelle einer Arbeitsschullehrerin

*Jahresgehalt:* Fr. 8300.– bis Fr. 11 900.– nebst 4% Teuerungszulagen. Lehrpensionskasse ist vorhanden. Bewerberinnen belieben ihre handgeschriebene Anmeldung mit Photo und Zeugnissen sowie einem curriculum vitae bis *spätestens 30. November 1958* der Schulratskanzlei Baar einzureichen.

Baar, 18. Oktober 1958

Die Schulratskanzlei Baar



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

**Demonstrationsmodelle**

**Lehrmittel**

**Apparate**

Für

**Physik und Chemie**

**Geographie und Meteorologie**

**Schulwandbilder**

**Tafelmaterial**

**Verlangen Sie unsere Kataloge**

An der **Mittelschule Sursee** (4 Latein- und Realklassen) ist eine

### **Lehrstelle für Deutsch und Französisch**

(Hauptfächer) sowie für Italienisch (Nebenfach) neu zu besetzen. Wahlbehörde ist der Wahlausschuß des Mittelschulkreises Sursee.

Für die Stelle wird abgeschlossene Hochschulbildung in den genannten Hauptfächern (Diplom für das höhere Lehramt oder akademischer Grad) vorausgesetzt.

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage hin vom Rektorat der Mittelschule Sursee nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse.

Die Anmeldungen sind unter Beilage der Ausweise bis 12. November 1958 an das Erziehungsdepartement zu richten.

Luzern, den 17. Oktober 1958.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.

## **Wachsfarben «Stockmar»**

in 24 diversen Farben lieferbar. Sie sind lichtecht, giftfrei, sehr stabil und ausgiebig.

Lieferbar in Stiften und Blöcken in Etais à 8, 12 und 16 Farben.

Machen Sie einen Versuch, auch Sie werden begeistert sein. Alleinverkauf für die Schweiz:

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**

Das Spezialhaus für Schulbedarf

## **Frostgefahr für Tinte**

also jetzt noch einkaufen!

**Ernst Ingold & Co.  
Herzogenbuchsee**

Das Spezialhaus für Schulbedarf

## **Einwohnergemeinde Zug**

### **Schulwesen – Stellenausschreibung**

Für das Schuljahr 1959/60 wird die Stelle einer

### **Sekundarlehrerin**

zur Bewerbung ausgeschrieben:

*Stellenantritt:* Montag, den 13. April 1959 (Beginn des Schuljahres 1959/60).

*Jahresgehalt:* Fr. 10 470.– bis Fr. 15 428.– (Dienstalterszulage des Kantons und Teuerungszulagen inbegriffen). Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerberinnen mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 8. November 1958 dem Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 8. Oktober 1958.

Der Einwohnerrat.

## **Studien- reisen ins Heilige Land**



(11. und 12. Wiederholung)

1. Reise vom 29. März bis 13. April 1959 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Wildberger, Zürich.

2. Reise vom 5. bis 20. April 1959 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern.

16 Tage, wovon 14 Tage im Orient. Teilnehmerzahl beschränkt. Die Reisen erfolgen ab Zürich mit den bequemen viermotorigen Überseemaschinen DC-6 B der Swissair mit Hochdruckkabinen. Gelegenheit zur Rückfahrt per Schiff.

Diese vorzüglich organisierten Studienreisen stehen unter bewährter Führung und vermitteln einen gründlichen Einblick in die heiligen Stätten des Alten und Neuen Testaments, sowohl in den arabischen Ländern wie in Israel.

Programme, Referenzen und Auskünfte vom Interkonnessionellen Komitee für Biblische Studienreisen.

Geschäftsstelle: *Eugen Vogt, St. Karliquai 12, Luzern, Tel. (041) 2 69 12.*

# Warum

# BANAGO?



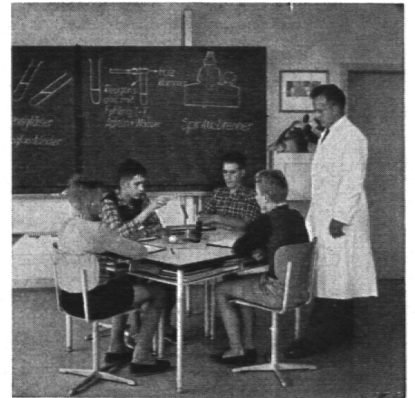
BANAGO ist das bei klein und groß gleich beliebte Frühstücksgetränk, das **nicht** stopft. Ein äußerst wichtiger Vorzug, der durch klinische Versuche eindeutig nachgewiesen und in der Praxis seit Jahrzehnten erprobt wurde. Wertvolle Aufbaustoffe wie Bananen, Kakao, Kalk- und Phosphorsalze, Rohr- und Traubenzucker, Vitamine B<sub>1</sub> und D sind im BANAGO in reicher Dosierung enthalten. Und noch eins: Machen Sie den Preisvergleich mit ähnlichen anderen Produkten. **BANAGO butzt todsicher!**

## BANAGO

*stärkt sofort*

## Fortschrittlicher Unterricht – Fortschrittliche Möbel

Die freie Bestuhlung mit den Gruppentischen und den Drehstühlen ist die Formgebung des neuen Geistes, des werktätigen Unterrichts und der Erziehung zur Gemeinschaft.



Bevor Sie neue Schulmöbel kaufen, verlangen Sie bitte unsern Katalog, unverbindliche Preisofferte oder Vertreterbesuch. Prüfen Sie unsere Modelle in Ihrem Schulzimmer.



**U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik  
Berneck SG Telefon 071-73423**

# embru

bietet Gewähr!

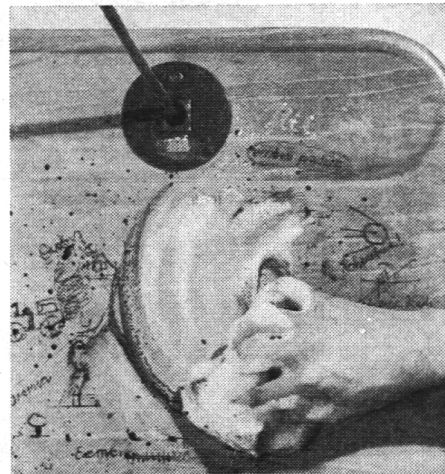


Mod. 4567

**Dieses begehrte Schultisch-Modell  
bleibt dauernd schön.**

Tischplatte und Stuhlsitze sind aus erlesenem, mit Kunstharz durchtränktem Buchenholz formgepreßt und daher flecken-, wasser- und kratzunempfindlich. Kein Lackieren – weniger Unterhaltsarbeit! Standfester Unterbau aus Oval-Stahlrohr, zinkmetallisiert.

Höhe verstellbar  
Flach-/Schrägstellen der Tischplatte  
geräuschlos.  
Sicherheits-Tintengeschirre  
unzerbrechlich.



Tintenflecken werden heute nur noch feucht weggewischt!

Dokumentation, Bemusterungen  
Möblierungsvorschläge und  
Orientierung über den  
Embru-Schulmöbel-Service  
kostenlos durch die

**Embru-Werke  
Rüti (Zürich)**

Telefon (055) 4 48 44



## Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11,50, ab 10 Exemplaren Fr. 9,50

## Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-.

## Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück:

1-5 Fr. 1,55, 6-10 Fr. 1,45, 11-20 Fr. 1,35, 21-30 Fr. 1,30, 31 und mehr Fr. 1,25. Probeheft gratis.

## Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Gesucht ein

## Stellvertreter

für den Unterricht der 1. Sek.-Klasse in den sprachl.-hist. Fächern an einem privaten Internat. Zeitdauer: *Mitte November bis Frühling 1959*. Sehr günstige Gelegenheit für Studenten, Praktikanten oder junge Lehrer, die Praxis des Unterrichts in einem internen Schulbetrieb kennenzulernen.

Interessenten melden sich unter Chiffre 148 an den Verlag der 'Schweizer Schule', Olten.



## Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

OTTO CONSTANTINI

## Vom Tempel zum Hochhaus

Handbuch der Baustilkunde

Zweite, verbesserte Auflage, 448 Seiten mit 140 Textbildern, 10 Kartenskizzen und 41 Kunst-druckbildern. Leinen sFr. 16.60

Die Baustile aller Epochen von den Anfängen einer durch-dachten Bauweise bis zur Moderne - Baustilentwicklung - Wandel der architektonischen Auffassung in Vergangenheit und Gegenwart - also Baustilkunde und Stilgeschichte zu-gleich mit dem Blickwinkel auf die Praxis.

«Das methodisch sehr klug angelegte, trotz der Knappheit der Darstellung gründliche Werk» (Hannoversche Allgemei-ne) gilt als ausgezeichnete Unterrichtsbehelf.

Bei Ihrem Buchhändler

TYROLIA-VERLAG INNSBRUCK-WIEN-MÜNCHEN

## Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfäl-tiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Ein-ladungen, Programme etc. etc.), der

## ↑ USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

**B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG** Tel. (073) 6 76 45



**GEWODIN**

## Schmerzen

wie  
Kopfweg, Rheumatismus  
Neuralgie, Zahnweh  
Menstruationsbeschwerden  
verschwinden rasch und  
sicher mit

dem neuen hochwirksamen  
Schmerzbe-kämpfungsmittel



**Thepla-Schulmöbel**  
 sind modern, praktisch und  
 preisgünstig.  
 Möblierung ganzer Schulhäuser  
 Verlangen Sie Prospekte und  
 Offerte direkt vom Hersteller

**Ferd. Thoma, Jona SG**  
 Möbel und Innenausbau  
 Gegr. 1868 Tel. 055/2 15 47

**Schweizerische  
 Spar- & Kreditbank**

**St. Gallen, Zürich, Basel, Genf**

und 11 weitere Filialen in der Schweiz



Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend

Darum

**jedem Schüler ein Sparheft**

**Kath. Jugendamt Olten** Jurastr. 22 Tel. (062) 5 25 40

Erteilt Auskunft über erprobte Töchter- und Knabeninstitute, anerkannte Haushaltungsschulen, Ferienkurse etc.

Vermittelt Volontärstellen in Familien und Institute (franz., ital., engl. Sprachgebiet), Haushalt- und Haushaltlehrstellen, Welschlandstellen für Knaben und Töchter, Englandstellen für Töchter.

**Leitners Studienhelfer**

Brenner: **Der deutsche Aufsatz I/II** je Fr. 6.95  
 Übungsstoffe für alle Schularten und Altersstufen

Wels-LEITNER & CO.-Verlag, Abt. 41  
 WUNSIEDEL/Deutschland

Für Lehrpersonen unverbindlich zur Ansicht

Das führende Fachhaus für

**Anschauungs- und  
 Demonstrationsmaterial**

**Für den Geographen** geographische, geschichtliche, wirtschaftliche, geologische und biblische Schulwandkarten · Größte Auswahl für alle Schulstufen · Beschreib- und abwaschbare Umriß-Wandkarten, Atlanten, Globen, Tellurien, Umriß-Stempel, Wandbilder, Lichtbilder (mehrere 1000 Sujets), Schulwandkartenständer.

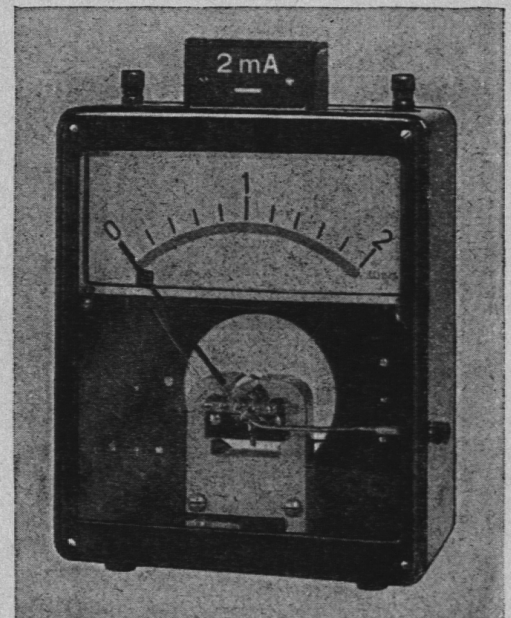
**Für den Geschichtler** Karten für alte und neue Geschichte · Atlanten.

**Für den Biologen** Anthropologische, zoologische und botanische Modelle sowie Naturpräparate und biologische Arbeitsgeräte · Versuchskartei 'Die Biologie in Versuchen' · Mikroskope.

**Für den Physiker und Chemiker** Lehrer- und Schüler-Demonstrationsapparate und Experimentiertische · Energieblöcke · Geräte- und Chemikalienschränke · Stromquellen · Versuchskarteien.

**Für alle Fachgebiete** Tabellen · Diapositive · Projektoren aller Art.

**Lehrmittel AG Basel**



SSL-Vertriebsstelle  
 des Schweizerischen Schullichtbildes

Grenzacherstraße 110 · Tel. (061) 32 14 53